



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi mit Rückenwind in die Lausitz

- **Zweites DTM-Wochenende des Jahres**
- **Audi-Führung in der Fahrer-, Hersteller- und Teamwertung**
- **Erstmals ein DTM-Rennen zur neuen Sendezeit am Samstagabend**

Ingolstadt, 22. Mai 2015 – Als Führender aller drei Wertungen (Fahrer, Hersteller und Teams) geht Audi in das zweite DTM-Wochenende des Jahres – mit einer Premiere: Am Samstag, 30. Mai, wird auf dem Lausitzring erstmals ein DTM-Rennen am Samstagabend ausgetragen – zur neuen Sendezeit unmittelbar vor dem DFB-Pokalfinale im nur etwa 130 Kilometer entfernten Berlin.

Mit zwei Siegen und zweimal Startplatz eins gelang Audi Anfang Mai in Hockenheim ein nahezu perfekter Start in die neue DTM-Saison. Daran möchte die Mannschaft um Dieter Gass in der Lausitz anknüpfen, auch wenn der Leiter DTM bei Audi Sport vor allzu großen Erwartungen warnt: „Wir hatten ein sehr gutes erstes DTM-Wochenende und wollen auch in der Lausitz um die vorderen Ränge kämpfen. Aber das Feld ist unheimlich eng und wir unterschätzen unsere Wettbewerber nicht. Mercedes ist am Lausitzring traditionell stark. BMW wird versuchen, zurückzukommen. Und wir bekommen aufgrund der beiden Siege in Hockenheim zwischen fünf und zehn Kilogramm Performance-Gewichte in die Autos.“

Der 3,478 Kilometer lange Lausitzring mit seinem Mix aus schnellen, mittleren und langsamen Kurven sowie der langen Start-Ziel-Geraden und Höchstgeschwindigkeiten von rund 240 km/h ist eine Rennstrecke, auf der sich Audi in der Vergangenheit häufig schwertat. Erst zweimal (2005 und 2011) überquerte dort ein Audi-Pilot die Ziellinie als Sieger – einmal mit extrem knappem Vorsprung. 2005 setzte sich Mattias Ekström in einem packenden Duell gegen Gary Paffett im Mercedes-Benz durch. „Gary hing mir damals das ganze Rennen lang im Nacken“, erinnert sich der Audi-Pilot. „Ich durfte mir keinen Fehler leisten.“ Zehn Jahre später könnte es nun zu einer Neuauflage des Duells der beiden erfolgreichsten aktiven DTM-Piloten kommen.

Ein besonderes Rennen erwartet auch der aktuelle Tabellenführer Edoardo Mortara. „Ich bin erstmals in meiner DTM-Karriere ganz oben, das macht mich stolz“, sagt der Italiener, der vor einem Jahr auf dem Lausitzring aufgrund einer missglückten



Reifenstrategie eines der schwierigsten DTM-Rennen seiner Karriere erlebte. „Das zeigt, wie dicht in der DTM Erfolg und Misserfolg zusammenliegen“, meint Dieter Gass. „Beim neuen Format mit zwei Rennen pro Wochenende und einer extremen Taktung für alle Beteiligten ist das noch mehr der Fall als bisher. Das hat man in Hockenheim bei Jamie Green gesehen: Am Samstag hat er gewonnen, am Sonntag blieb er ohne Punkte. Bei Mattias Ekström war es genau umgekehrt.“

Mit Rückenwind reist Nico Müller in die Lausitz: Der Youngster gewann im neuen Audi R8 LMS das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Als Folge müssen sich seine Fans – zumindest vorübergehend – an eine neue Frisur gewöhnen: Nach dem Triumph ließen sich Müller und seine Teamkollegen Glatzen rasieren.

Nach dem gelungenen Auftakt in Hockenheim dürfen sich die Fans auf ein weiteres unterhaltsames DTM-Wochenende freuen, zu dem auch die IDM-Superbike-Motorrad-Meisterschaft gehört. In der DTM wird ab Freitag trainiert, Samstag und Sonntag stehen jeweils ein Zeittraining und ein Rennen auf dem Programm. Die ARD überträgt das erste Rennen am Samstag, 30. Mai, ab 18.00 Uhr, das zweite Rennen am Sonntag, 31. Mai, ab 14.00 Uhr. Unter www.dtm.com/live gibt es Live-Streams.

Am Samstagabend haben Motorsport- und Fußballfans die Möglichkeit, gleich zwei sportliche Top-Events hintereinander im TV zu erleben: das DTM-Rennen und danach das Pokalfinale zwischen Borussia Dortmund und dem VfL Wolfsburg. „Zwei TV-Leckerbissen“, verspricht Audi-Pilot Timo Scheider, der im vergangenen Jahr beim DTM-Rennen auf dem Lausitzring als Dritter der beste Audi-Pilot war und selbst großer Fan des BVB ist. „Natürlich werde ich mir das Pokalfinale anschauen und Dortmund die Daumen drücken“, sagt Scheider. „Aber erst einmal geht es für mich darum, in der DTM die gute Performance des Audi RS 5 DTM in Punkte umzusetzen.“

Tickets für das Rennen am Lausitzring gibt es unter www.audi-motorsport.com.

Hashtags: #AudiSport #DTM #welcomechallenges #DTMLausitzring

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.